



Kurzfassung Evaluationsbericht November 2017

**Schule Im Herrlig
Zürich - Letzi**

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Schule Im Herrlig vorzulegen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 4.-6. September 2017 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, November 2017

Kurzporträt der Schule Herrlig

An der Badenerstrasse liegt die Schule Im Herrlig. Das alte Schulgebäude aus dem Jahre 1953 beherbergt acht Schulklassen, den Hort Im Herrlig 6, eine psychomotorische und logopädische Therapiestelle sowie eine Beratungsstelle der Schulsozialarbeit. Das Schulgebäude hat drei Stockwerke, auf denen die verschiedenen Klassen- und Fachzimmer verteilt sind. Angrenzend befinden sich die Turnhalle, der Hort Im Herrlig 1 & 4, der Singsaal, die Schulbibliothek und der Pavillon mit den Kindergartenklassen Im Herrlig 1 & 2 sowie das Büro des Leiters Hausdienst und Technik. Der grosszügige Pausenplatz ist in drei Bereiche eingeteilt; den Ruhebereich, den Spielbereich und den Fussball-/Spielgerätebereich. Den Kindern stehen verschiedene Dreh- und Klettergeräte, zwei Tischtennistische, ein Sandkasten und, bei schönem Wetter, ein Rasen zur Verfügung. Auf der anderen Seite des Gebäudes befindet sich der Schülergarten, in dem von April bis Oktober zwei Mal die Woche eine Kindergruppe Gemüse pflanzt und erntet. Zur Schule Im Herrlig gehören folgende Aussenstationen: der Hort Im Herrlig 3 an der Altstetterstrasse und die Horte Im Herrlig 2 & 5 bei der Micafil (nähe Farbhof), wo sich ebenfalls der Kindergarten Im Herrlig 3 befindet. Alle diese erreicht man nach einem ca. zehnminütigen Fussmarsch.

Die QUIMS1 Schule führt zwei Bläserklassen und seit dem Schuljahr 2017/2018 eine Aufnahmeklasse. Die Schule Im Herrlig wird von einer Schulleitung geführt, welche die Stelle seit Januar 2017 innehat.

¹ QUIMS = Qualität in multikulturellen Schulen

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Schule fördert die Schulgemeinschaft mit zahlreichen Anlässen und Aktivitäten. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern altersentsprechende Mitwirkungsmöglichkeiten.

- Die Schule engagiert sich aktiv mit zahlreichen Anlässen und Aktivitäten für eine starke Schulgemeinschaft (Weihnachtsanlässe, Sporttag, Begrüssung und Verabschiedung der Erst-, Dritt- und Sechstklässler, Projektwoche, Frühlingsfest, Patensystem, hortübergreifendes Angebot der Betreuung). Die meisten Eltern und Lehrpersonen sind zufrieden damit, wie die Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft integriert werden.
- Die Schülerpartizipation ist mit altersentsprechenden Mitwirkungsmöglichkeiten angemessen institutionalisiert. Die meisten Kinder schätzen das Mitspracherecht als gut oder sehr gut ein und fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen. Der Klassenrat findet in fast allen Klassen in der Regel wöchentlich statt. Die Verbindung von Klassenrat und Schülerrat ist im „Konzept für einen Schülerinnen- und Schülerrat“ explizit festgehalten. Verzeichnete Erfolge des Schülerrates sind zum Beispiel die Organisation des Schlussfestes, ein Fussballtag oder die Wiederbelebung des Schachbrettes auf dem Pausenplatz.
- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und sicher an der Schule. Die Pausen verlaufen meist friedlich. Bei Konflikten können sich die Kinder an die Pausenaufsicht oder an die Peacemaker wenden. Die Fachperson für Schulsozialarbeit ist für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern eine zusätzliche Anlaufstelle bei auftretenden Problemen. Zudem ist sie federführend bei der Umsetzung des neuen Präventionsprogramms.
- Die Schule hat verbindliche Verhaltensgrundsätze festgelegt. Die „drei goldenen Regeln“ entstanden in den letzten Monaten in Zusammenarbeit des Schulteam. Eine Anleitung stellt sicher, wie die einzelnen Regeln dem Schulteam sowie den Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht werden sollen. Demnächst sollen die Massnahmen nochmals, insbesondere auch in Zusammenarbeit mit der Betreuung, aufgegriffen und diskutiert werden.
- Einzelne Aspekte des Schulklimas werden von verschiedenen Anspruchsgruppen kritisch beurteilt (z. B. Aussage „Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art“ oder viele Aussagen zu Regeln und Strafen). Insgesamt zeigen sich nur zwei Fünftel der befragten Lehrpersonen zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Klima an der Schule.

Lernförderliche Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen achten auf eine sorgfältig organisierte und gut strukturierte Unterrichtsgestaltung. Sie schaffen mit geeigneten Massnahmen eine lernförderliche Atmosphäre.

- Die Lehrpersonen organisieren den Unterricht sorgfältig und gestalten gut strukturierte, stimmig aufgebaute Lektionen. Übergänge zwischen den einzelnen Lektionsteilen erfolgen ohne grossen Zeitverlust. Besonders gepflegt werden Ritualisierungen auf der Kindergartenstufe. Die Lehrpersonen erteilen den Schulkindern klare Aufträge. Die Instruktionen erfolgen meist mündlich, sind oft zusätzlich auf Arbeitsblättern oder an der Wandtafel schriftlich festgehalten oder altersentsprechend visualisiert. In den meisten Klassenzimmern finden sich Tages- und Wochenübersichten, welche den Schülerinnen und Schülern eine gute Orientierung im Schulalltag ermöglichen.
- Die Lehrpersonen sorgen regelmässig für besonders interessante und anregende Unterrichtsphasen. Die Durchführung von Unterrichtsprojekten ist an der Schule weit verbreitet. Dazu gehören Werkstattunterricht, Postenarbeit, Theateraufführungen, Zirkusvorstellungen sowie projektartiger Unterricht, bei dem die Schulkinder nach eigenen Interessen arbeiten dürfen. Alle Kindergärten sind sogenannte „Purzelbaumkindergärten“, in welchen die Anregung zur Bewegung einen hohen Stellenwert einnimmt.
- Mit gezielten Massnahmen fördern die Lehrpersonen ein positives Lernklima in den Klassen. Viele von ihnen wenden Belohnungssysteme an. In den meisten Klassen wird der Klassenrat genutzt, um Fragen des Zusammenlebens zu thematisieren, Konflikte zu lösen oder gemeinsame Regeln zu besprechen. Mehrere Lehrpersonen fördern präventiv ein gutes Klima, indem sie methodische Elemente aus Programmen wie beispielsweise „PFADE“ einsetzen. Der Unterricht verläuft weitgehend ruhig, bei Störungen reagieren die Lehrpersonen umgehend und angemessen.
- Der Umgang der Lehrpersonen mit den Schulkindern ist wohlwollend und wertschätzend, die Schülerinnen und Schüler gehen in den Klassen meist freundlich und respektvoll miteinander um.
- Die Lernziele für einzelne Unterrichtssequenzen oder für grössere thematische Einheiten sind wenig transparent. Die Lehrpersonen nehmen nur vereinzelt Bezug auf diese, und auch in den Unterlagen finden sich kaum Hinweise auf transparente Lernziele.
- Im alltäglichen Unterricht kommen abwechslungsreiche und gezielt ausgewählte Lehr- und Lernarrangements zur Förderung von verschiedenen Kompetenzen insgesamt wenig zum Einsatz. Vereinzelt sind die Lernschritte stark von der Lehrperson gesteuert und es bleibt kaum Raum für Interaktionen zwischen den Schülerinnen und Schülern. Bei Gruppenarbeiten wird die Kooperation kaum gezielt gefördert.

Individuelle Lernbegleitung

Die Schulkinder erhalten von den Lehrpersonen eine angemessene Unterstützung und Begleitung. Eine systematische Anpassung des Angebots auf die individuellen Lernvoraussetzungen zeigt sich wenig ausgeprägt.

- Die meisten Lehrpersonen unterstützen und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler sorgfältig, zeigen ihnen Fortschritte auf und sie nehmen sich oft Zeit, um mit langsamen Schulkindern zu arbeiten. Die Kindergartenlehrpersonen führen mit den Kindern des zweiten Kindergartenjahrs ein Förderprogramm zur Vorbereitung auf die schulischen Anforderungen durch. Hierfür wird mit einer standardisierten Lernstandserfassung der individuelle Förderbedarf erhoben.
- Der Förderung von Stärken schenken die Lehrpersonen grosse Beachtung. Das Team hat verbindliche Elemente festgelegt, welche vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse im Laufe eines Schuljahrs umgesetzt werden sollen. Dazu gehören einerseits die Einführung von Arbeitstechniken und andererseits die Durchführung von projektartigem Unterricht. Zweimal pro Jahr finden Aktivitäten zum „Schulischen Enrichment Modell“ statt.
- Die Stufenübertritte funktionieren insgesamt gut. Die Kindergartenkinder lernen bereits schulähnliche Strukturen kennen, was den Übergang in die Schule erleichtert. Zudem werden sie durch die gemeinsamen Anlässe von Kindergarten und Schule bereits einen Teil der Schulkinder kennen. Auf allen Schulstufen finden vor den Übertritten jeweils Übergabesitzungen der beteiligten pädagogischen Teams statt. Verbindlichen Absprachen zu den Stufenübertritten liegen jedoch nicht vor.
- Ausserhalb des projektartigen Unterrichts ist eine systematische Anpassung des Lernangebots auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen sowie die Förderung von eigenverantwortlichem Lernen wenig ausgeprägt. Der Lernprozess ist meistens eher eng vorgegeben und wird von der Lehrperson oft Schritt für Schritt gesteuert. In der Regel arbeiten alle Schülerinnen und Schüler am Gleichen.

Integrative sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung ist weitgehend klar geregelt und wird entlang eines Förderplanungszyklus umgesetzt. Die kindbezogene Zusammenarbeit der Lehr- und Fachpersonen erfolgt bedarfsgerecht.

- Die Abläufe und Zuständigkeiten für die sonderpädagogische Förderung sind an der Schule weitgehend geklärt und richten sich entlang eines Förderplanungszyklus. Das Förderkonzept des Schulkreises Letzi macht klare Vorgaben zum Förderplanungs-

prozess. Dieser wird von der Schule gut eingehalten. Das spezifische schuleigene Konzept wird aktuell überarbeitet. Die Schulischen Standortgespräche (SSG) finden mindestens einmal pro Jahr statt und werden protokolliert. Bei Bedarf erstellen die Fachpersonen² zweckmässige und weitgehend nachvollziehbare Förderpläne, welche sich an den ICF³-Bereichen orientieren. Einzig der Bezug zu den im SSG vereinbarten Zielen weist vereinzelt noch Verbesserungsbedarf auf. Nach Bedarf werden für die Lernstandserfassung und Diagnostik diverse Testverfahren eingesetzt. Die Dokumentation des Förderprozesses erfolgt vorwiegend individuell.

- Im Bereich der sonderpädagogischen Angebote pflegen die Lehr- und Fachpersonen eine bedarfsgerechte kindbezogene Zusammenarbeit. Diese treffen sich wöchentlich, um Förderthemen zu besprechen, die Fördersettings festzulegen und die Unterrichtsinhalte aufeinander abzustimmen. Für Fallbesprechungen werden die Sitzungen des Interdisziplinären Teams genutzt. Die Fachstelle Förderung des Schulkreises Letzi bietet situative Unterstützung sowie Beratung in schwierigen Situationen an.
- Die integrative Umsetzung von sonderpädagogischen Massnahmen funktioniert insgesamt gut. Rund die Hälfte der Fördermassnahmen erfolgt integriert im Klassenzimmer, die andere Hälfte findet meist in einer Kleingruppe in einem anderen Raum statt. Die Fachpersonen beraten die Klassenlehrpersonen dahingehend, wie sie auch im Regelunterricht den individuellen Unterstützungsbedarf der Schulkinder berücksichtigen könnten.
- Einzelne Aspekte der Förderpraxis sind im Schulteam noch nicht zuverlässig verankert: Die Qualität der kindbezogenen Zusammenarbeit ist personenabhängig. Im Unterricht gelingt es nicht durchgehend gleich gut, die „Teamteaching“-Lektionen gewinnbringend zu nutzen. Die Begabtenförderung ist erst im Aufbau begriffen.

Vergleichbare Beurteilung

Stufenintern findet ein Austausch über die Beurteilungspraxis statt, stufenübergreifende Absprachen sind nicht vorhanden. Eltern und Schulkinder können die Beurteilungen gut nachvollziehen.

- Innerhalb der Stufen tauschen sich die Lehrpersonen über ihre Beurteilungspraxis aus und treffen einzelne grundlegende Absprachen (Vorgehen bei der Bewertung, verbindliche Angaben auf Prüfungen, Beurteilungskriterien für den projektartigen Unterricht im Rahmen der „Stärkenförderung“ sowie in anderen Fachbereichen, Einsatz von standardisierten Lernstandserfassungen im Kindergarten,). Die Beurteilung der

² In diesem Bericht umfasst der Begriff Fachpersonen die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die DaZ-Lehrpersonen, die Therapeutinnen und Therapeuten sowie die Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung.

³ Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit

überfachlichen Kompetenzen erfolgt unter Einbezug der beteiligten Lehr- und Fachpersonen.

- Die Beurteilungen sind für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern insgesamt nachvollziehbar und fair. Die meisten Schulkinder sind der Meinung, dass die Klassenlehrperson ihnen im Voraus sage, wie sie eine Prüfung/Lernkontrolle bewerte. Die Eltern fühlen sich von den Lehrpersonen gut über den Leistungsstand ihres Kindes informiert. Als sehr aufschlussreich nennen sie in diesem Zusammenhang die Eltern- respektive Zeugnisgespräche.
- Viele Lehrpersonen fördern die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler gezielt. Hierfür verwenden sie verschiedene Formen der Selbstbeurteilung. Weit verbreitet ist die Praxis, die Schulkinder vor den Zeugnisgesprächen eine umfassende Selbstbeurteilung zu den fachlichen wie den überfachlichen Leistungen durchführen zu lassen.
- Das Schulteam hat zur Vergleichbarkeit der Beurteilung keine verbindlichen Abmachungen. Die Vorgehensweise ist bei der Beurteilung stark von der einzelnen Lehrperson abhängig.
- Förderorientierte Beurteilungsformen werden an der Schule insgesamt noch wenig systematisch eingesetzt. Nur eine grosse Minderheit der Lehrpersonen gibt an, regelmässig unbenotete Prüfungen durchzuführen oder den Schulkindern den Zweck der Beurteilung offenzulegen.

Wirkungsvolle Führung

Die Organisation der Schule funktioniert zuverlässig. Die personelle Führung erfolgt systematisch und unterstützend. Die Schulführung steuert und koordiniert die Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen.

- Die Schule ist zweckmässig organisiert, der Schulalltag funktioniert reibungslos. Alle dafür erforderlichen Unterlagen auf Kreisschulebene (u. a. Organisationshandbuch) dienen als Grundlage für das in Überarbeitung stehende interne Betriebskonzept. Strukturen, Informationsabläufe, Aufgaben/Kompetenzen sowie Entscheidungswege sind geklärt und funktionieren mehrheitlich gut. Ein übersichtlicher Terminplan über das ganze Schuljahr hinweg ist vorhanden, das „Herrlig-ABC“ bietet den Lehrpersonen eine umfassende Orientierungshilfe (z. B. zum Jahres- und Schulprogramm). Ein Grossteil der Lehrpersonen ist der Meinung, alle wichtigen Informationen zu erhalten.
- Die Personalführung ist gut geplant und erfolgt unterstützend. Für die Durchführung der Mitarbeitergespräche (MAG) bestehen gute Unterlagen. Zur Einführung neuer

Lehrpersonen liegt ein ausführliches Konzept vor. Weitere schriftlich festgehaltene schulinterne Richtlinien bestehen für die kollegiale Hospitation, die Vertretungen bei kurzfristigen Abwesenheiten und das Wochenmail. Die wertschätzende und klar spürbare Führung wird vom Schulteam sehr geschätzt. Insgesamt zeigen sich die meisten Lehrpersonen und ein Grossteil der Eltern als zufrieden oder sehr zufrieden mit der Führung der Schule.

- Die Schulführung steuert und koordiniert die Entwicklungsarbeit. Übergeordnete Grundlagendokumente wie das Leitbild oder das Schulprogramm werden dabei berücksichtigt. Die Umsetzung von Entwicklungsvorhaben wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe begleitet und vorangetrieben, die Anwendung im Schulalltag schlussendlich in der Schulkonferenz oder an internen Weiterbildungstagen diskutiert und festgelegt.
- Die Schule nutzt für die Zusammenarbeit vielfältige und aufeinander abgestimmte Kooperationsgefässe (Schulkonferenzen, pädagogische Teams „PT“ und „PT+“, Q-Gruppen, Planungstage). Die dazu erstellten Protokolle weisen eine unterschiedliche Qualität auf. Ein Grossteil der Lehrpersonen schätzt die Regelung der Zusammenarbeit als gut oder sehr gut ein.
- Die Schule wurde in den letzten Jahren wenig wirksam geführt. Die neue Schulführung hat ihre Stelle erst im Januar 2017 angetreten. Davor gab es viele Schulleitungswechsel und eine hohe Fluktuationsrate bei den Schulmitarbeitenden. Dies hat zu einem Wissens- sowie Kulturverlust geführt und das Team verunsichert.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule setzt sich relevante Ziele und bearbeitet Entwicklungs- und Sicherungsvorhaben konsequent. In einigen Bereichen ist die Zusammenarbeit wenig verbindlich.

- Die Schule legt relevante Entwicklungsziele fest, die sie engagiert verfolgt. In den vergangenen Jahren wurde die Schülerpartizipation eingeführt, die Stärkenförderung aufgebaut und die Vorgaben aus QUIMS umgesetzt. Diese Themen finden sich im Schulprogramm 2015-2019. Das aktuelle Schulprogramm verbindet nun die bisherigen Entwicklungen der Schule mit den aktuellen Vorhaben. Bei der detaillierten Ausführung werden die Zielsetzungen u. a. mit Bezug zum Leitsatz, zu den Meilensteinen sowie zur Überprüfung konkretisiert. Als Entwicklungsziele hat die Schule aktuell die QUIMS-Bereiche Schreibkompetenzen, Sprachförderung und Elterneinbezug auf der Kindergartenstufe, die Beurteilungspraxis im Rahmen des Lehrplanes 21 sowie die Tagesschule 2025 formuliert.

- Das Schulteam bearbeitet die Entwicklungs- und Sicherungsvorhaben konsequent in Arbeits- und Projektgruppen, welche sich an Projektvereinbarungen mit klaren Zielsetzungen orientieren. Die Q-Gruppen-Berichte wie auch der Jahresbericht an die Behörde halten verschiedene Beispiele fest, welche erfolgreich umgesetzt wurden (z. B. Neubildung des Schülerrates, Reaktivierung der Peacemaker, Elemente der Sprachförderung).
- In einigen Bereichen der Schul- und Unterrichtsentwicklung erfolgte die Zusammenarbeit in den letzten Jahren teilweise wenig verbindlich. Projekte wie z. B. die Beurteilung oder die „Stärkenförderung“ wurden nur wenig konsequent angegangen. Wichtige Grundlagenpapiere, wie das Betriebskonzept, das Förderkonzept sowie das Leitbild sind aktuell in Bearbeitung. Zudem steckt die Zusammenarbeit mit der Betreuung noch in „Kinderschuhen“. Nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen ist der Meinung, dass im Team eine gemeinsame Vorstellung von gutem Unterricht besteht.
- Eine umfassende und zielorientierte Feedback- und Evaluationskultur ist an der Schule kaum etabliert. Zwar sind im Schulprogramm Termine für die Auswertungen eingetragen, Anlässe und Projekte werden regelmässig evaluiert. Es liegen jedoch kaum Hinweise auf eine zielgerichtete und vertiefte Auseinandersetzung mit Prozessen der Schul- und Unterrichtsentwicklung vor. Kollegiale Hospitationen werden zwar durchgeführt, jedoch wenig zielorientiert (u. a. ohne Beobachtungsschwerpunkt). Ein systematisches Einholen von Schülerinnen-, Schüler- und Elternfeedbacks fehlt.

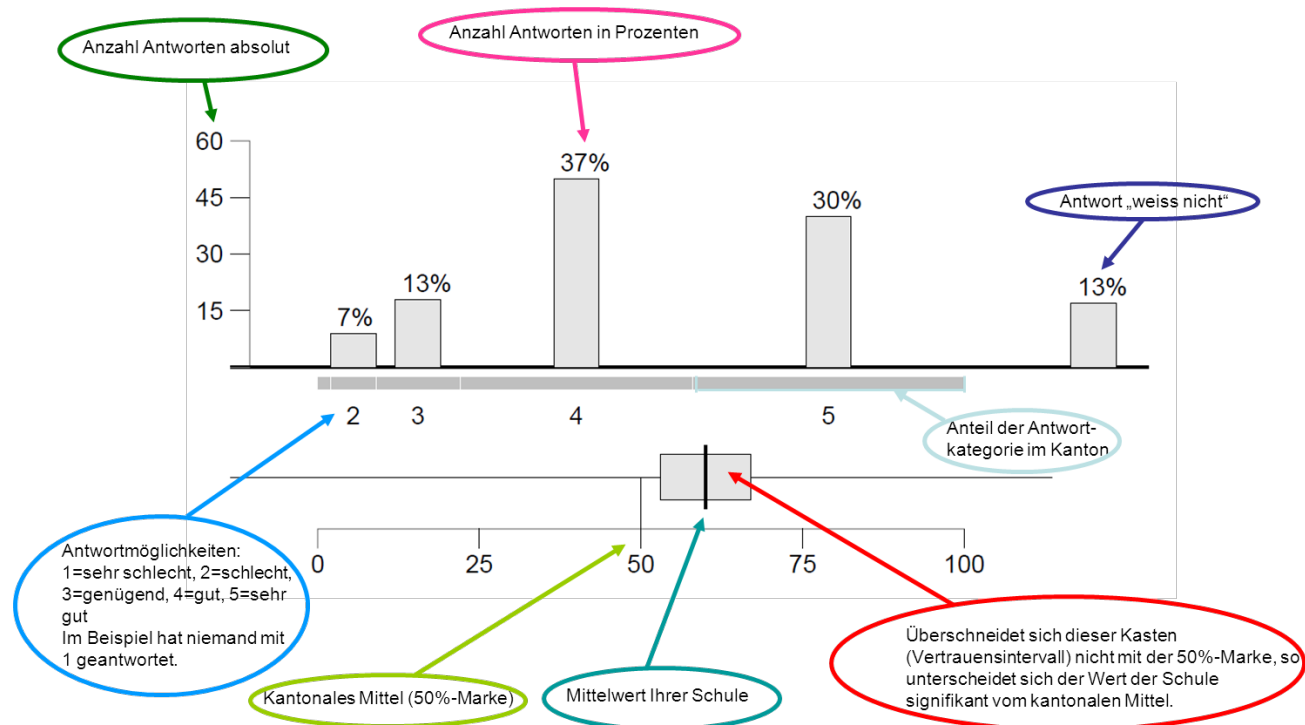
Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule und die Lehrpersonen informieren die Eltern gut. Die Zusammenarbeit mit dem Elternforum zeigt sich als gewinnbringend.

- Die Schule informiert die Eltern gut über wichtige Belange. Hierfür werden mehrere geeignete Kanäle genutzt (Quintalsbriefe, Terminliste, Elternabende, Schulbesuchsmorgen, vielfältigen Aktivitäten und Anlässe).
- Die Lehrpersonen pflegen zu den Eltern auf vielfältige Weise Kontakt und informieren sie zuverlässig (mittels Kontaktheft, E-Mails, Elterngespräche, Elternabende). Die meisten Eltern sind der Meinung, dass sie sich mit Anliegen und Fragen jederzeit an die Klassenlehrperson wenden können und genügend Möglichkeiten haben, mit diesen in Kontakt zu kommen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternforum ist wertschätzend, dieses unterstützt die Schule bei Anlässen und Projekten gut. In der „Geschäftsordnung des Elternforums der Schule Im Herrlig“ sind die Grundsätze, Ziele, Organisation sowie Kompetenzen der Elternmitwirkung klar geregelt. Ein grosser Teil der Eltern ist der Meinung, genügend Mitwirkungsmöglichkeiten zu haben.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➡ Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

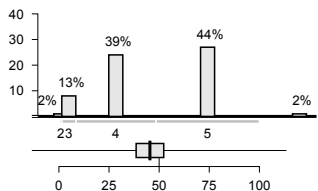
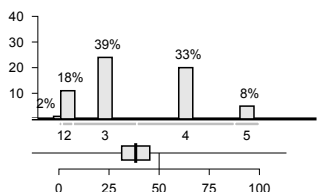
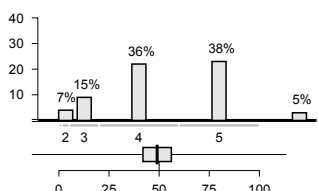
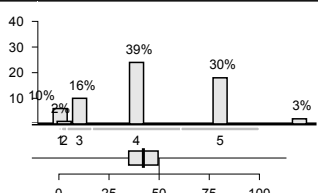
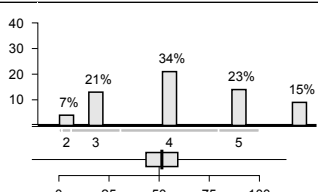
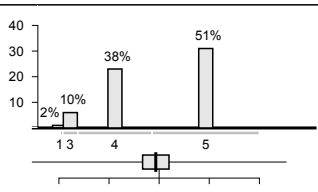
Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung
→ Informationen zum Herunterladen



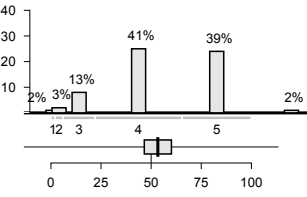
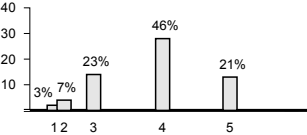
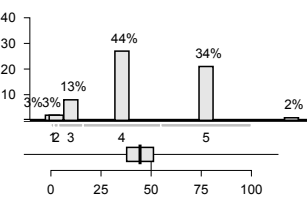
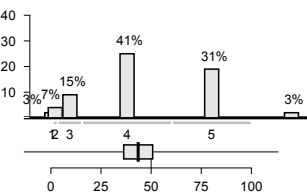
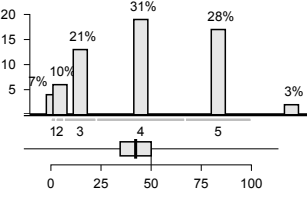
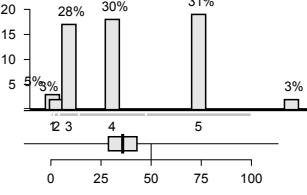
Auswertung

Zürich - Letzi Im Herrlig, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 61**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | | |
|-------------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P 1 | Ich fühle mich wohl an dieser Schule. |  | 0 | 84% | 4.37 | n.s. | → | 4.73 |
| SCH P 5 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. |  | 0 | 41% | 3.38 | – | ↘ | 4.08 |
| SCH P 7 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. |  | 0 | 74% | 4.23 | n.s. | → | 4.60 |
| SCH P 8 | Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art. |  | 0 | 69% | 4.08 | – | → | 4.59 |
| SCH P 10 | Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. |  | 0 | 57% | 3.90 | n.s. | → | 4.35 |
| SCH P 11 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. |  | 0 | 89% | 4.45 | n.s. | → | 4.74 |

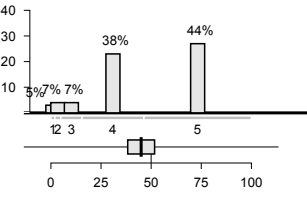
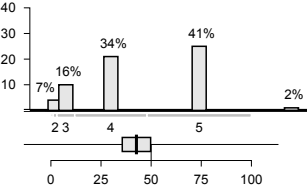
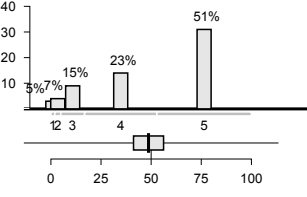
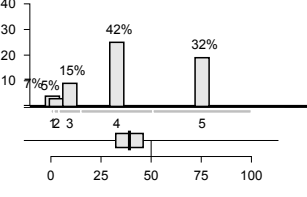
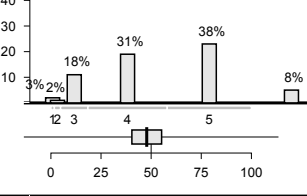
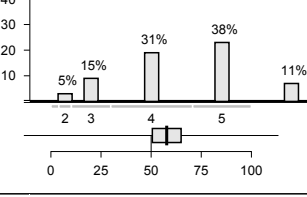
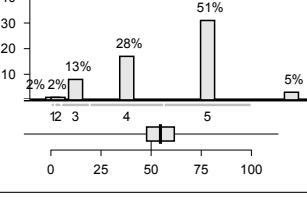


| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 12 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |  | 0 | 80% | 4.25 | n.s. | → | 4.47 |
| SCH P 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft. |  | 0 | 67% | 3.83 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. |  | 0 | 79% | 4.22 | n.s. | → | 4.66 |
| SCH P 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 0 | 72% | 4.13 | n.s. | ↘ | 4.57 |
| SCH P 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | 0 | 59% | 3.91 | n.s. | → | 4.48 |
| SCH P 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. |  | 0 | 61% | 4.12 | – | ↘ | 4.71 |



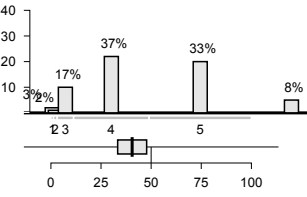
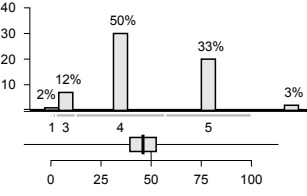
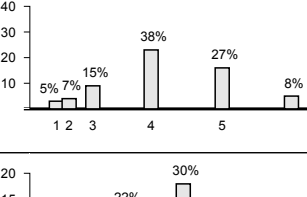
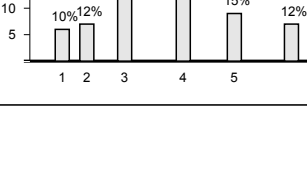
Lehren und Lernen

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|---|--------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|---|-----|---|-----|---|-----|---|-----|------|------|---|------|
| SCH P 20 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>59%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 0% | 3 | 18% | 4 | 20% | 5 | 59% | 0 | 79% | 4.51 | n.s. | → | 4.74 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 18% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 20% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 59% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 22 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 5% | 2 | 2% | 3 | 10% | 4 | 31% | 5 | 33% | 0 | 64% | 4.12 | – | → | 4.63 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 10% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 33% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 23 | Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 5% | 3 | 10% | 4 | 51% | 5 | 31% | 0 | 82% | 4.22 | n.s. | → | 4.52 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 10% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 51% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 25 | Ich fühle mich wohl in der Klasse. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>34%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 5% | 2 | 8% | 3 | 13% | 4 | 38% | 5 | 34% | 0 | 72% | 4.22 | – | ↘ | 4.77 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 13% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 38% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 34% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 26 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 3% | 3 | 26% | 4 | 34% | 5 | 31% | 0 | 66% | 4.07 | n.s. | ↘ | 4.54 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 26% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 34% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 27 | Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 5% | 3 | 21% | 4 | 28% | 5 | 33% | 0 | 61% | 4.14 | n.s. | → | 4.62 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 28% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 33% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 29 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 3% | 3 | 15% | 4 | 42% | 5 | 33% | 1 | 75% | 4.17 | n.s. | → | 4.58 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 33% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 32 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |  | 0 | 82% | 4.33 | n.s. | ↘ | 4.70 |
| SCH P 34 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben. |  | 0 | 75% | 4.29 | – | → | 4.68 |
| SCH P 35 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | 0 | 74% | 4.33 | n.s. | → | 4.67 |
| SCH P 37 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. |  | 1 | 73% | 4.15 | – | ↘ | 4.67 |
| SCH P 40 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | 0 | 69% | 4.23 | n.s. | → | 4.57 |
| SCH P 41 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |  | 0 | 69% | 4.21 | + | → | 4.41 |
| SCH P 45 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | 0 | 79% | 4.42 | n.s. | ↗ | 4.58 |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 47 | Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen. | | 0 | 89% | 4.39 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 48 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. | | 0 | 85% | 4.31 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 49 | Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | 0 | 61% | 4.16 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 51 | Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. | | 0 | 80% | 4.22 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 71 | Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. | | 1 | 75% | 4.31 | n.s. | → | 4.48 |
| SCH P 74 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. | | 0 | 85% | 4.50 | + | → | 4.61 |
| SCH P 75 | Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe. | | 0 | 80% | 4.32 | n.s. | → | 4.60 |
| SCH P 76 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. | | 1 | 78% | 4.27 | n.s. | → | 4.64 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 78 | Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt. |  | 1 | 70% | 4.23 | — | ↘ | 4.71 |
| SCH P 80 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. |  | 1 | 83% | 4.26 | n.s. | ↘ | 4.63 |
| SCH P 81 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |  | 1 | 65% | 4.00 | k.A. | k.A. | k.A. |
| SCH P 136 | Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. |  | 1 | 45% | 3.45 | k.A. | k.A. | k.A. |

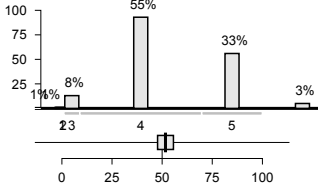
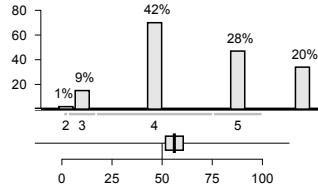
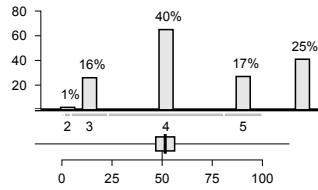


Auswertung

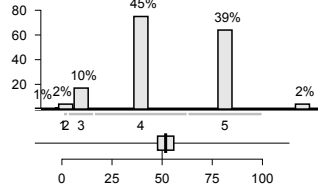
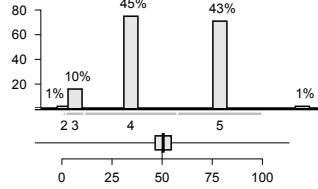
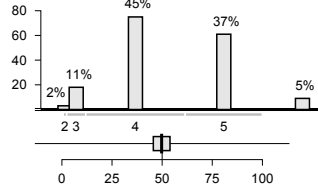
Zürich - Letzi Im Herrlig, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 177**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | | | |
|-------------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | |
| ELT P 1 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule. | | 5 | 90% | 4.32 | n.s. | → | 4.56 | |
| ELT P 2 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. | | 8 | 89% | 4.29 | n.s. | → | 4.59 | |
| ELT P 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | 11 | 63% | 3.97 | n.s. | → | 4.24 | |
| ELT P 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. | | 7 | 68% | 3.89 | n.s. | ↘ | 4.22 | |
| ELT P 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. | | 7 | 79% | 4.17 | n.s. | → | 4.45 | |
| ELT P 9 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | 6 | 84% | 4.21 | + | ↗ | 4.34 | |

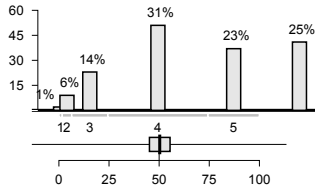
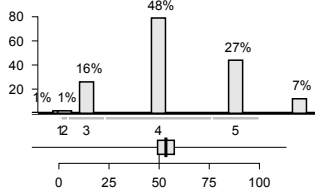
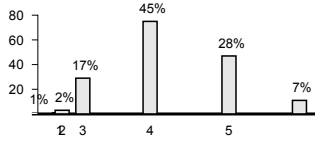
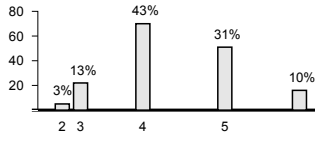
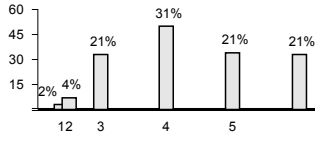
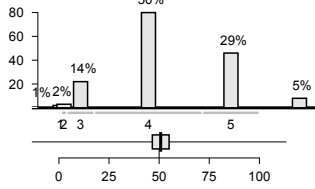
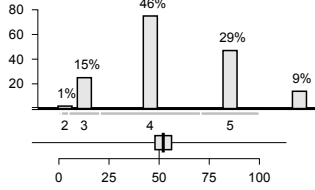
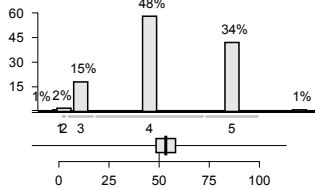
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 15 | Die Schulregeln sind sinnvoll. |  | 8 | 88% | 4.27 | n.s. | → | 4.44 |
| ELT P 16 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 9 | 70% | 4.24 | + | → | 4.34 |
| ELT P 17 | Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | 16 | 57% | 3.99 | n.s. | → | 4.24 |

Lehren und Lernen

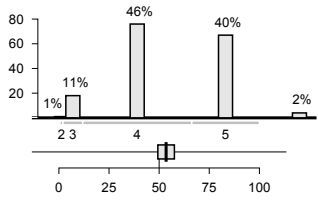
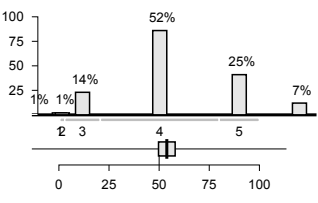
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 23 | Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken. |  | 12 | 84% | 4.29 | n.s. | → | 4.43 |
| ELT P 25 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. |  | 11 | 88% | 4.36 | n.s. | → | 4.53 |
| ELT P 26 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | 11 | 82% | 4.30 | n.s. | → | 4.48 |



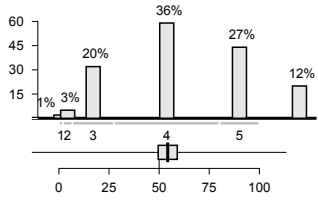
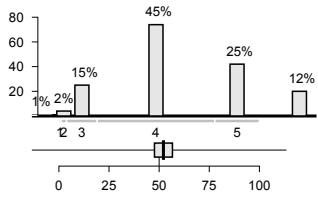
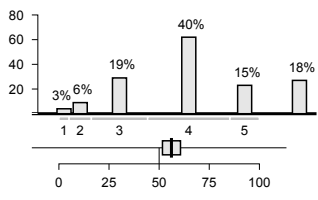
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---|--|--------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|---|-----|---|-----|---|-----|----|-----|------|------|------|------|------|------|
| ELT P 27 | Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>21%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 2% | 3 | 11% | 4 | 34% | 5 | 30% | 6 | 21% | 16 | 65% | 4.28 | - | → | 4.63 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 34% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 30% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 31 | Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>42%</td></tr><tr><td>6</td><td>8%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 6% | 3 | 11% | 4 | 37% | 5 | 42% | 6 | 8% | 11 | 78% | 4.36 | k.A. | k.A. | k.A. |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 37% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 35 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 2% | 2 | 15% | 3 | 41% | 4 | 30% | 5 | 10% | 13 | 71% | 4.17 | n.s. | → | 4.34 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 41% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 30% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 10% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 36 | Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>18%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 2% | 2 | 3% | 3 | 23% | 4 | 35% | 5 | 19% | 6 | 18% | 12 | 54% | 3.85 | n.s. | → | 4.13 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 18% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 40 | Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 2% | 2 | 16% | 3 | 43% | 4 | 13% | 5 | 25% | 14 | 56% | 3.94 | n.s. | ↗ | 4.30 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 43% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 13% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 41 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 4% | 3 | 17% | 4 | 46% | 5 | 21% | 6 | 11% | 17 | 66% | 3.97 | n.s. | → | 4.20 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ELT P 43 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. | <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>56%</td></tr><tr><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr></table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 14% | 3 | 56% | 4 | 19% | 5 | 9% | 14 | 75% | 4.04 | n.s. | → | 4.16 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 56% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 9% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

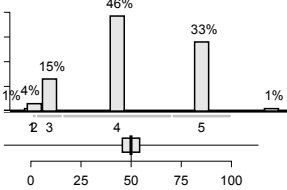
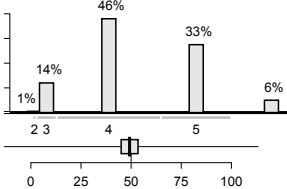
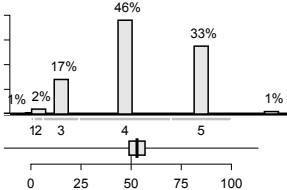
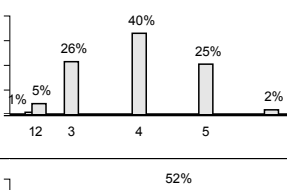
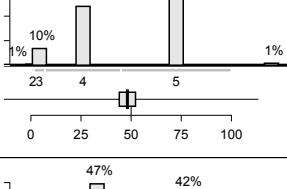
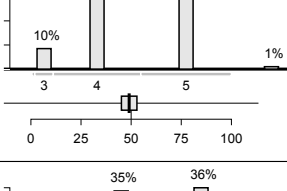
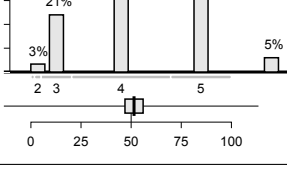
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 45 | Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | 14 | 54% | 4.02 | n.s. | → | 4.24 |
| ELT P 46 | Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern. |  | 12 | 75% | 4.10 | n.s. | → | 4.24 |
| ELT P 47 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen. |  | 11 | 73% | 4.11 | k.A. | k.A. | k.A. |
| ELT P 48 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. |  | 13 | 74% | 4.20 | k.A. | k.A. | k.A. |
| ELT P 51 | Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. |  | 17 | 53% | 3.89 | k.A. | k.A. | k.A. |
| ELT P 52 | Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. |  | 16 | 78% | 4.15 | n.s. | → | 4.34 |
| ELT P 74 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. |  | 14 | 75% | 4.16 | n.s. | → | 4.31 |
| ELT P 77 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. |  | 55 | 82% | 4.20 | n.s. | ↗ | 4.31 |



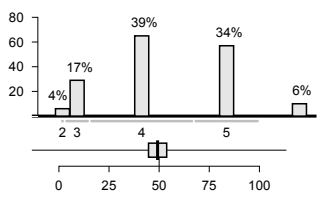
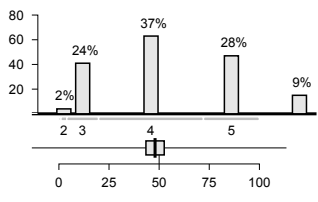
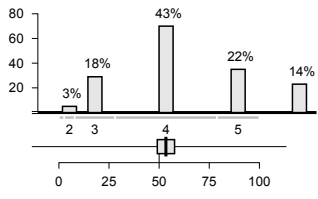
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 78 | Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair. |  | 11 | 86% | 4.33 | n.s. | ↗ | 4.45 |
| ELT P 80 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. |  | 11 | 77% | 4.09 | n.s. | → | 4.19 |

Schulführung und Zusammenarbeit

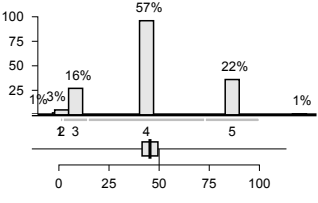
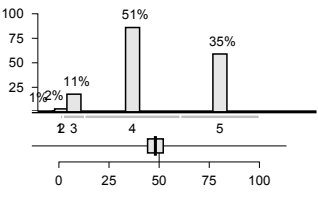
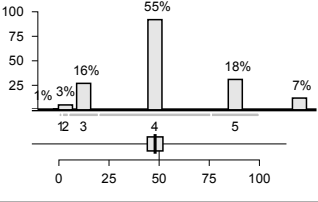
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 106 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. |  | 15 | 64% | 4.01 | n.s. | → | 4.23 |
| ELT P 120 | Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. |  | 11 | 70% | 4.09 | n.s. | → | 4.36 |
| ELT P 137 | Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. |  | 23 | 55% | 3.75 | + | → | 3.99 |

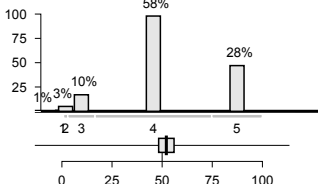
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 140 | Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. |  | 8 | 79% | 4.16 | n.s. | → | 4.42 |
| ELT P 141 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. |  | 11 | 79% | 4.24 | n.s. | → | 4.53 |
| ELT P 142 | Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. |  | 11 | 79% | 4.16 | n.s. | → | 4.31 |
| ELT P 143 | Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht. |  | 12 | 65% | 3.88 | k.A. | k.A. | k.A. |
| ELT P 145 | Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden. |  | 10 | 88% | 4.48 | n.s. | → | 4.70 |
| ELT P 146 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.). |  | 9 | 89% | 4.36 | n.s. | → | 4.58 |
| ELT P 147 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. |  | 9 | 70% | 4.16 | n.s. | → | 4.40 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 148 | Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. |  | 10 | 73% | 4.19 | n.s. | → | 4.47 |
| ELT P 149 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule. |  | 7 | 65% | 4.05 | n.s. | → | 4.40 |
| ELT P 150 | Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren. |  | 15 | 65% | 4.00 | n.s. | → | 4.24 |

Gesamtzufriedenheit

| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|--|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... |  | 10 | 79% | 4.04 | - | → | 4.48 |
| ELT P 901 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... |  | 10 | 87% | 4.26 | n.s. | → | 4.49 |
| ELT P 902 | Mit der Führung dieser Schule bin ich... |  | 9 | 73% | 4.00 | n.s. | ↘ | 4.44 |

| Nr. | | <p>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</p> <p>weiss nicht</p> | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 905 | Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . . |  | 9 | 86% | 4.16 | n.s. | → | 4.38 |

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00

